

später lesen

17. September 2018 | 17:48 Uhr

Oldtimer

# Für einen guten Zweck in Oldtimern mitfahren

**Saarburg.** Der Cityparkplatz an der Saarburger Stadthalle verwandelte sich am Sonntag in einen Treffpunkt für die Liebhaber automobiler Klassiker. **Von Matthias Willems**

Das Wetter ist perfekt. Bei strahlendem Sonnenschein glänzen die liebevoll gepflegten Old- und Youngtimer auf dem Parkplatz um die Wette. Es gibt von amerikanischen Straßenkreuzern bis zu deutschen Autoklassikern Autos jeder Art. Dieses Jahr sind mehr als 100 Fahrzeuge am Start. Die Teilnehmer kommen von überall her. „Wir haben im Vorfeld Automobilclubs angeschrieben, aber vieles läuft auch über Mund zu Mund Propaganda oder die Presse“, erklärt Conny Bausch. „So können sich die Leute spontan entscheiden, hier mitzumachen“.

Der Veranstalter Lions Clubs International (LCI) ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken.

Einer, den der Zufall zu dem Treffen geführt hat, ist Ludger Grünfelder aus Pirmasens. Er zeigt seinen gelben Karmangia, Baujahr 1969. Das Cabriolet hat er schon seit 30 Jahren. „Wir haben einen Ausflug nach Saarburg gemacht und hier von dem Oldtimertreffen erfahren. Es gefällt mir sehr gut“, sagt er.

Ein paar Reihen weiter steht ein ganz seltenes Fahrzeug, das nicht nur aufgrund seines Alters von fast 80 Jahren auffällt. Robert Willkomm aus Kreuzweiler hat einen Straßenschlepper der Konzer Firma Zettelmeyer, Baujahr 1939, dabei. Normalerweise steht er im Bulldogmuseum Kreuzweiler. „Zettelmeyer hat keine 5000 Traktoren gebaut“, erklärt er. Die Technik wurde restauriert, alles andere bleibt im Originalzustand. „Man soll ihm das Alter ansehen“, sagt Willkomm.

Das Besondere der Veranstaltung: Die Oldtimer stehen nicht nur auf dem Parkplatz. Gegen eine Spende dürfen die Besucher auch auf einer kleinen Runde mitfahren. „Es war super“, freut sich Christian Weber, der gerade aus dem Porsche Carrera, Baujahr 1984, von Axel Horstmann, aussteigt. „Ich finde es gut, dass man die Fahrzeuge nicht nur anschauen kann, sondern auch mitfahren darf und dann auch noch Gutes dafür tut.“

Auch Lions Club-Mitglied Heinrich Hermann aus Saarburg ist angetan. Die Fahrt in einem originalen Londoner Taxi hat ihn und seine Frau an einen Besuch in der englischen Hauptstadt erinnert. „Es ist schön, dass hier auch ganz seltene Fahrzeuge dabei sind. Die Fahrer sind froh, dass sie ihre Fahrzeuge präsentieren können“, sagt er. Alle zwei Jahre findet die Veranstaltung, die der Lions Club Saarburg komplett in Eigenregie organisiert, für den guten Zweck statt. Der Erlös geht in diesem Jahr an den Förderverein krebskranker Kinder Trier und an die Luxemburger Initiative „Schrett fir Schrett a.s.b.l.“ wo Kinder mit schwerer oder Mehrfachbehinderung betreut, unterstützt und im Rahmen ihrer Möglichkeiten schulisch betreut werden.

Der Lions Club zieht nach der Veranstaltung ein positives Fazit. „Es war grandios. Ich habe viele zufriedene und glückliche Menschen gesehen. Bis zur letzten Minute haben die Menschen Schlange gestanden um mitzufahren“, freut sich der Vorsitzende Franz-Josef Scheuer über den großen Zuspruch. So gab es unter anderem rund 850 Fahrten mit Teilnehmern in den Oldtimern. Gegenüber der letzten Veranstaltung dürften die Einnahmen für den guten Zweck also deutlich höher ausfallen.

*Informationen zum Lions Club Saarburg gibt es online auf [www.lionsclub-saarburg.de](http://www.lionsclub-saarburg.de)*